



# Evangelisch in Köthen

• Köthen St. Jakob • Elsdorf • Baasdorf • Großspaschleben • Köthen St. Agnus •



Blattner

Mai 2011

***Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.***

***Römer 15,13***

Hoffnung, Freude, Frieden und Glauben durch die Kraft des Heiligen Geistes. Mit diesen Worten werden wir im Wonnemonat Mai begrüßt. Eine Aufzählung von Glaubens- und Kraftquellen wird uns mit auf dem Weg gegeben. Das können wir alle gut gebrauchen. In einer Zeit, die von Krisen und Katastrophen beherrscht wird, macht sich schnell Resignation und Hoffnungslosigkeit breit. Da ist es umso wichtiger, dass wir Glauben und Hoffnung als Fundament für unser Leben entdecken und daran festhalten.

Im Römerbrief behandelt Paulus viele wichtige Themen des Glaubens. Mit diesem Vers formuliert er einen Wunsch, der ihm offensichtlich aus dem Herzen kommt. Paulus hat aufgezeigt, dass die Geschichte der Menschen, auch bei allen Verwerfungen, einem Plan Gottes folgt. Sein Glauben und seine innere Überzeugung ist stärker als die Schwierigkeiten und Probleme des Lebens.

Sicher hat Paulus auch die Erfahrung gemacht, dass die Glaubenshoffnung nicht automatisch ansteckend ist und auf andere Menschen überspringt. In seinen Gedanken macht er deutlich, dass sich Hoffnung nicht krampfhaft hervorbringen lässt. Auch bei Menschen, die schon lange als Christinnen und Christen leben, kann die Hoffnung zusammenbrechen. Zum Leben gehö-

ren Verunsicherungen und Anfechtungen im Glauben. Hoffnung ist keine Kraft die immer beliebig zur Verfügung steht. Für Hoffnung, Freude und Frieden brauchen wir eine Quelle. Der Glaube ist die Kraftquelle für unser Leben. Daraus können wir Hoffnung schöpfen. Wir können unsere Hoffnung als ein Geschenk des Heiligen Geistes annehmen.

Für Paulus ist Gott selbst die Hoffnungsquelle. Wer auf Gott vertraut wird Hoffnung erfahren.



Mit dem Monatsspruch und dem Gesang aus Taizè wünsche ich Ihnen einen hoffnungsvollen Monat Mai.

Meine Hoffnung und meine Freude,  
meine Stärke, mein Licht;  
Christus meine Zuversicht, auf dich  
vertrau ich und fürcht mich nicht.

***Ihr Pfarrer Horst Leischner***

## Rückblick JesusHouse in Köthen

Erstmals fand in Köthen die Jugend-evangelisation JesusHouse statt (30.03.-02.04.).

In vier Abenden kam via Satellit ein buntes und gleichzeitig nachdenkliches Programm aus der Stuttgarter Porschearena. Zentrale Themen des christlichen Glaubens wurden auf jugendgemäße Weise angesprochen. Wir waren einer von 500 Übertragungsorten und bekamen auch etwas mit von der Stimmung der 3500 bis 6000 Besucher in Stuttgart. Das Vorprogramm in Köthen begann jeweils mit einer Jugendband aus der Region. Interessant waren für die Jugendlichen die Kurzinterviews mit OB Zander, der kath. Schwester Ansgard, Bruder Lukas vom Petersberg und dem Bestatter Queitsch aus Klepzig, die Auskunft gaben über ihren Glauben. Zu den Abenden waren jeweils zwischen 20 und 35 Jugendliche gekommen. Das Veranstalterteam blickt dankbar zurück auf die Veranstaltung und die damit gesetzten Impulse und überlegt, in welcher Weise künftig Jugendliche in unserer Region ange-



sprochen und gesammelt werden können. *Für das Veranstalterteam  
Wolfram Hädicke*

## Reise durch Europa

Am **11.Mai** findet zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr das diesjährige Familienfest zur Europawoche statt.

Auf dem Spielplatz an der Adolf-Kolping-Straße (hinter der Regenbogen-Schule) sind alle herzlich eingeladen, sich mit uns auf eine Reise durch Europa und hinaus in die Welt zu begeben. Die Migrationsberatung lädt mit den Jugendeinrichtungen Köthens und anderen Migrationsdiensten zu dieser Veranstaltung ein.

Kinder erhalten am Eingang einen Fahrschein und können an verschiedenen Stationen ihr Wissen testen oder kreativ und sportlich sein. Dabei lernen sie mehr über europäische Länder. Wenn mehrere Haltepunkte von den Kindern angefahren wurden, erhalten sie im Ziel eine Überraschung.

Es wird ein musikalisches Begleitprogramm geben und natürlich wird auch Kulinarisches aus unterschiedlichen Ländern angeboten.

## Thema: "Werte" - Was trägt uns im Leben? Wie wollen wir Leben?

Wir werden dort sicher schöne und ereignisreiche Tage verbringen. Im Mittelpunkt wird ein Thema stehen. Wir werden aber auch viel Zeit für die Pflege der Gemeinschaft mit Spaziergehen und Spielen, Singen und Erzählen, Kochen und Essen (und Spülen) haben.

Treffpunkt: Donnerstag, 12.05., 17 Uhr an der Fähre in Aken. Dorthin solltet Ihr gebracht werden. Dafür brauchen wir auch einige Eltern, die bereit sind zu fahren. Von der Fähre wandern wir den Rest der Wegstrecke. Unser Kleinbus transportiert das Gepäck und - wenn das Wetter ganz schlecht sein sollte oder jemand nicht laufen kann - notfalls auch Euch.

Sonntags nach dem Mittagessen geht

es zur Fähre zurück, wo die Eltern uns ab 13.30 Uhr auf der Akener Seite erwarten sollten.

Sinnvoll sind Absprachen über Fahrgemeinschaften jeweils in den Gemeinden untereinander. Wer keine Fahrmöglichkeit hat, wird von uns transportiert.

Das Betreuersteam besteht bisher aus den beteiligten Pfarrern, dem Jugendreferenten Uwe Kretschmann-Gehrmann und zwei älteren Jugendlichen.

Bei weiteren Fragen ruft bitte an:

St.Agnus: 03496/21 20 84

St.Jakob: 03496/21 41 57

Drosa: 024979/2 12 10

Wörbzig: 034976/2 21 99

Preußlitz: 034722/2 13 77.

## Einfach tierisch

Ev.Grundschulhort Köthen



"Viel Farbe hat die Welt bekommen,  
ist überall zu sehn,  
man braucht jetzt nur mit offenen Augen  
durch die Natur zu gehn."

- Christa Astl -

Für die Neugestaltung des Projektraumes entwickelte Kunstmaler Steffen Rogge ein ganz besonderes Konzept. Er ließ an den grünen Wänden die heimische Fauna zum Leben erwachen.

In kürzester Zeit versah er die grünen Wände mit ausdruckstarken Tiermotiven. Wie in der Natur oft zu beobachten, füttern die Rotkehlchen Eltern ihre Jungtiere, die Grille blickt neugierig zum Hirschkäfer und zwei Blaumeisen sitzen friedlich auf einem Ast. Ein

weiterer Blickfang ist das Zitat von Clemens Bittlinger welches in filigraner Arbeit an die Wand gebracht wurde.

*"Sei behütet auf deinen Wegen,  
sei behütet auch mitten in der Nacht.  
Durch Sonnentage, Stürme und durch  
Regen hält der Schöpfer über dir die  
Wacht."*

Eine "Wohl-fühl-Insel" für Groß und Klein ist hier entstanden und man bekommt Lust zum entspannen, kreativ sein und spielen.

Mit großer Begeisterung wurde die entstandenen Werke von den Kindern aufgenommen. Aus diesem Grund möchten wir uns auf diesem Weg recht herzlich bei Herrn Steffen Rogge bedanken.

Katrin Räck

**Thema: „... da wird auch dein Herz sein“**

Wir haben es schon gehört oder in unserem Gemeindeboten gelesen:

Die schöne Stadt Dresden lädt in diesem Jahr zum Fest des Glaubens ein - dem 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 01.05. Juni '11! Die Kirchentagslosung steht im 6. Kapitel des Matthäusevangeliums unter dem Abschnitt „Vom „Schätze sammeln und Sorgen“, Vers 21: „...wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein“.

Das kürzlich erschienene Programm dieses Kirchentages umfasst 640 Seiten! Auf den Seiten 134 bis 139 sind die Angebote des Zentrums Älterwerden zu lesen. In der Jugendstilvilla „Börse Dresden“ am Messegelände ist das Zentrum Älterwerden exklusiv untergebracht. Hier werden Themen diskutiert - wie z.B. Alter(n) in Vielfalt: Die Generation 60+: was sucht, was findet sie in der Kirche? - Älterwerden ist nichts für Feiglinge; Herzensangelegenheit Demenz; Lebensräume zum Älterwerden; Generationengerechtigkeit ...; Arbeit ohne Ende - immer später in Rente? - Außerdem gibt es von Donnerstag bis Samstag moderierte Nachgespräche zu den großen Bibelarbeiten, Ausstellungen „Neue Bilder vom Altern“ u.a., Kreative und künstlerische Angebote. Im Café in der Börse können sich Besucher/innen stärken. Der Ruheraum lädt zur Entspannung ein. Andacht und Meditation können in einem besonderen Raum erlebbar werden. An Informations- und Mitmachständen erwarten kompetente Ansprechpartner der Alten(heim)-seelsorge, der Deutschen

Alzheimer Gesellschaft, des Bundesverbandes Gedächtnistraining und ein Büchertisch der Kirchentagsbuchhandlung interessierte Menschen. Es gibt auch bewegte Angebote, wie z.B. Seniorentanz. Sogar ein begehbares Herz kann „erobert“ werden.

*Es geht um Herzensangelegenheiten!*  
Bei unserer Begegnung der erfahrenen Generation in unserer Kirchengemeinde wollen auch wir darüber nachdenken, wo unser Herz sein wird! Wir laden Sie herzlich ein zu Leben (s)erfahren im Alter!

*Helga Warpakowski & Gerlind Zander*

## Seniorenkreis

**18.05./ 15.00 / St.Agnus**

**Thema: Ein Streifzug durch Alt-Köthen**

Es ist erstaunlich, wie weit die fotografische Dokumentation Köthens zurückreicht. So finden sich erste Bilder vom Markt oder der Halleschen Straße schon um 1865/70. Diese und noch viel mehr Fotos werden auf unserem Streifzug durch das alte Köthen gezeigt werden. An ausgewählten Stellen gibt es auch Gegenüberstellungen zu heute, die zeigen, dass zwar die Stadt ihr Gesicht geändert, aber doch ihre Geschichtsträchtigkeit und Atmosphäre gewahrt hat. In Bezug auf die Agnuskirche wird es auch hier einige alte Ansichten geben, darunter auch das sehr rare Bild jener Orgel, die Johann Sebastian Bach sehr schätzte und häufig spielte.

*Christian Ratzel  
(Referent)*

## Kirchenmusik

**Probe für das Poporatorium**  
"Die zehn Gebote" zum Kirchentag  
mittwochs, 11. Mai & 25. Mai,  
19.00 - 21.00 Uhr  
im Gemeindehaus St.Jakob

### **Orgelmusik**

Ab Mai bis Oktober gibt es wieder :  
**"Orgelmusik und Meditation  
zur Marktzeit"**

Dienstag, 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
in der St.Jakobskirche,  
Eintritt frei!

### **Konzerte**

#### **Orgelkonzert**

Mittwoch, 04.Mai, 19.30 Uhr  
Martina Apitz mit Werken  
des Jubilars Franz Liszt,  
Eintritt 5 €

#### **Romantic Folkkonzert**

Sonntag, 15.Mai, 18.00 Uhr  
mit der Gruppe "Siebenschläfer"  
Eintritt: 10,00 €

#### **Orgelkonzert**

Sonntag, 22.Mai, 19.30 Uhr  
mit Winfried Kuntz, Bad Belzig mit  
Werken von Bach und Mendelssohn,  
Eintritt 5 €

### **"Gospeltrain" macht Station in Köthen**

Der Leipziger Gospelchor „Gospeltrain“ kommt zu einem Probenwochenende nach Köthen. Das Ergebnis wird zum Gottesdienst am 29. Mai um 11.00 Uhr in der Jakobskirche zu hören und zu sehen sein, denn dieser Gottesdienst wird von den Sängerinnen und Sängern aus Leipzig mitgestaltet. Näheres über den Chor unter: [www.gospeltrain-leipzig.org](http://www.gospeltrain-leipzig.org)

## Romantic Folk



### **Siebenschläfer**

**St. Jakobskirche Köthen**  
**Sonntag, 15. Mai '11, 18.00 Uhr**

Kathrin Peter: Sopran / Blockflöten /  
Schalmei/ Glockenspiel / Percussion  
Klaus Adolphi: Bariton / Laute /  
Cister / Gitarren/ Mandocello /  
Mandola / Percussion

Das neue Projekt von Klaus Adolphi (HORCH / The Aberlour's) mit Kathrin Peter (Opernchor Halle / Cantiga) widmet sich Liedern von Renaissance bis Romantik, von Angel- bis Anhalt-sachsen, von Shakespeare bis Adolphi. Keltische Mystik trifft auf Vagantenverse des 12. Jahrhunderts, Eichendorff auf Kollege Novalis, deutsche Historie auf schottische Legenden.

Karten im Vvk 14,00 & 10,00 €

Pfarramt St. Jakob/  
MZ-ServiceCenter Köthen/  
Mein Buchladen/ Buchhandlung am Markt/  
Thalia Buchhandlung  
Über den Veranstalter unter:  
[cultourbuero.herden@t-online.de](mailto:cultourbuero.herden@t-online.de)



**St.Agnuskirche,  
Köthen**

**Samstag,  
28.Mai'11  
19.30 Uhr**

Karten im Vvk:  
Pfarramt St.Agnus/  
Buchhandlung  
am Markt

**Leitung: Peter Orlow**

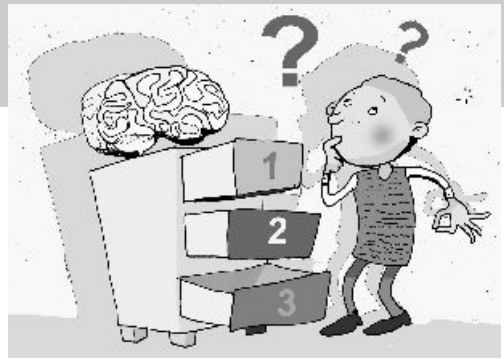
# Kinderseite

## Was geht ab im Gehirn?

Unser Gehirn sieht ein bisschen aus wie ein Blumenkohl und wiegt durchschnittlich drei Pfund. Das Gedächtnis kannst du dir wie einen Schrank mit drei Schubladen vorstellen. Jede dieser Gedächtnisabteilungen hat seine ganz besondere Aufgabe.

Gedanken und Eindrücke werden zunächst im Ultrakurzzeitgedächtnis gesammelt. Das ist die erste Schublade. Aber dort bleiben sie nur zwanzig Sekunden lang. Wenn das Gehirn in dieser Zeit beschlossen hat, dass das gerade Gehörte oder Gelesene unwichtig ist, wird die Information einfach gelöscht.

Wenn ihr eine Sache aber für interessant haltet, wird sie vom Ultrakurzzeitgedächtnis in die nächste Gedächtnisabteilung umsortiert. Hier ist beispielsweise die Einkaufsliste für den Supermarkt oder ein

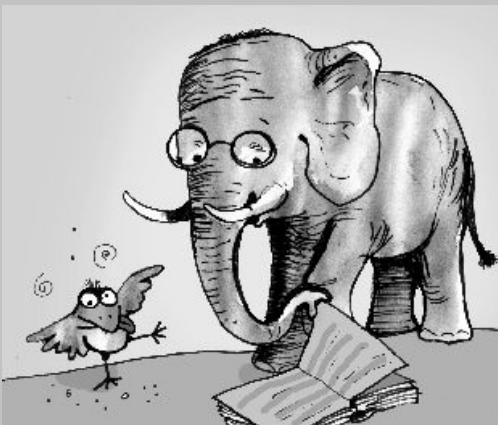


Name oder eine Seite für die Hausaufgaben gespeichert.

In der letzten Schublade, dem Langzeitgedächtnis, ist vieles gespeichert. Zum Beispiel der Weg zur Schule. Den hast du dir behalten, weil du zimal diesen Weg gegangen bist. Du hast es sozusagen mehrmals hintereinander gelernt.

Manchmal können aber auch diese Dinge vergessen werden. Meistens weiß dann das Gehirn nur einfach nicht mehr, wo es die Information gelagert hat. Irgendwann später finden sich alle Erinnerungen dann aber meistens wieder ein.

## Elefantengedächtnis



Wenn jemand ein äußerst gutes Gedächtnis hat, sagt man auch: Der

hat ein Elefantengedächtnis. Die Redewendung basiert auf der Beobachtung, dass Elefanten oft noch nach Jahren wissen, wer ihnen etwas Böses zugefügt hat. Sie wissen genau, wer zu ihrer Herde gehört und wer nicht. Was ein Elefant einmal gelernt hat, vergisst er selten wieder. Ihr ausgezeichnetes Gedächtnis ist vor allem aber die Grundlage für ihre ausgedehnten Wanderungen, die sich über mehrere Tausend Kilometer erstrecken können. Nur wenige Menschen haben ein solches sprichwörtliches Elefantengedächtnis und die Fähigkeit, dass sie sich fast alles behalten können.

# Unsere Gottesdienste im Mai

	St. Agnus	St. Jakob
<b>01.05.</b> Quasimodogeniti Kollekte: Kirchenchorwerk	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Hädicke mit Abendmahl	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Leischner Thema: <i>Alles neu macht der Mai - Neuanfänge im Leben</i>
<b>08.05.</b> Misericordias Domini Kollekte: Cyriakusheim	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Scholz Familiengottesdienst mit ev. Grundschule	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Hädicke
<b>15.05.</b> Jubilate Kollekte: Posaunenwerk	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Leischner	
<b>22.05.</b> Cantate Kollekte: Kirchentag	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Scholz mit Taufe	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Leischner Familienkirche
<b>29.05.</b> Rogate Kollekte: Arbeit mit Kindern & Jugendlichen	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Scholz	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Hädicke Gospelgottesdienst

	Baasdorf	Elsdorf	Groß- paschleben
<b>08.05.</b> Misericordias Domini Kollekte: Cyriakusheim		<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Scholz	
<b>15.05.</b> Jubilate Kollekte: Posaunenwerk	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Leischner		
<b>22.05.</b> Cantate Kollekte: Kirchentag		<b>8.15 Uhr</b> Pfarrer Scholz	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Scholz

**Gottesdienst in Klepzig Kirchenbungalow**  
Freitag 27.05. / 18.15 Uhr / Pfarrer Lepetit

# Gottesdienste in den Pflegeheimen, Mai '11

## **St. Elisabeth**

Mittwoch, 04.05. 9.15 Uhr Pfarrer Lepetit

Mittwoch, 18.05. 9.15 Uhr Pfarrer Leischner

## **Großspaschleben**

Freitag, 20.05. Haus 1 9.30 Uhr Pfarrer Scholz

Freitag, 20.05. Haus 3 10.30 Uhr Pfarrer Scholz

**Lindenstr.** Mittwoch, 25.05./ 10.00 Uhr / Pfarrer Stegmann

**Lutzepark** Donnerstag, 05.05./ 10.00 Uhr / Pfarrer Stegmann

**Rosenhain** Donnerstag, 19.05. / 10.00 Uhr / Pfarrer Stegmann

## **Familienkirche**

Im März fand zum ersten Mal ein Gottesdienst nach den Ideen der „Familienkirche“ statt. Die Begegnung mit Gott auf der Augenhöhe der Kinder ist ein wichtiges Ziel des Gottesdienstes. Die Kimki Mitarbeiterinnen Anja Niemann und Christin Gottschlich hatten mit Pfarrer Leischner den Gottesdienst liebevoll vorbereitet. Weil die Gemeindepädagogin Beate Siegert krank geworden ist, war die Aufregung bei allen Beteiligten höher als sonst. Am Anfang entstand ein Altar auf dem Fußboden, wo auch die Kinder saßen. Dort wurde auch das Gleichnis vom „Großen Abendmahl“ dargestellt. Zum festlichen gedeckten



Tisch gehörten auch Smarties, die im Anschluss den kleinen und großen geschmeckt haben. Zur Familienkirche soll viermal jährlich eingeladen werden.

Der nächste findet am 22.Mai in der St.Jakobskirche statt.

*Beate Siegert & Horst Leischner*

## **Ökumenische Studentengemeinde an der Hochschule Anhalt, Standort Köthen**

**11.05. / 20.00 Uhr** Gesprächsabend mit stud.theol. Johannes Schimming aus Halle zum Thema „von einem der auszog, Gott zu studieren...“

**25.5. / 20.00 Uhr** Gesprächsabend mit Schwester Ansgard Nießner aus Köthen

Alle Veranstaltungen finden im Kath. Gemeindehaus St. Anna, Lohmannstraße 28 statt.

Kontakt: Pfarrer Wolfram Hädicke, Hallesche Straße 15a, 06366 Köthen (Ev. Pfarramt St.Jakob) Tel. 03496 212371 Mail: [w.haedicke@arcor.de](mailto:w.haedicke@arcor.de)



# - Termine - Termine - Termine - Termine -

## St.Jakob

- 07.05. **Gruffführung**  
15.00
- 02.05. **Gemeindekirchenrat**  
19.30 / Windschildraum
- 04.05. **Frauenkreis**  
15.00 / Ev.Grundschule
- 03.05. & 31.05.  
**Bibel im Gespräch**  
19.30 /Windschildraum
- 19.05. **Samowar**  
15.00 / A.-Kolping-Str. 17
- 27.05. **Männerkreis**  
19.00 / Windschildraum
- 27.05. **Botenausgabe**  
10.00-12.00 / Pfarramt
- 30.05. **Besuchsdienstkreis**  
18.30 / Pfarramt

### Kinderkirche

im Kimki-Raum St.Jakob

1. - 3. Kl. montags 15.00-16.00  
4. - 6. Kl. montags 16.00-17.00

## Gemeinde Elsdorf

### Christenlehre:

dienstag / 16.30 / Elsdorfer Kirche

### Gesprächskreise:

- GK I:** 24.05./ 19.30 / bei Dolge  
**GK II:** 06.05./ 20.00 / bei Liehr

## Ev. Landeskirchliche Gemeinschaft

Franzstraße 5 - Köthen

- 02.05. / 15.00 Frauenmissionskreis  
07.05. / 20.00 Ehe- und Singelkreis  
bei Fam. Jörg Holtz, Lange Str. 23  
14.05. / 10.00 Seminar Jüngerschaft  
mit Friedemann Stattaus

## St.Agnus

- 09.05. **Gemeindekirchenrat** /  
20.00 / Gemeinderaum
- 10.05. **Dienstberatung**  
11.00 / Gemeinderaum
- Geburtstagsnachmittage:**  
04.05. **April** 15.00/ Gemeinderaum  
01.06. **Mai** 15.00/ Gemeinderaum
- Christenlehre**  
1.- 6. Klasse / freitags 15.00  
Gemeinderaum St.Agnus
- Gesprächskreise**  
GK I: 27.05. Fr. / 20.00  
GK II: nach Vereinbarung

## Region Köthen

- 04.05. **Selbsthilfegruppe/**  
& **Trauerbewältigung:**  
01.06. 19.00 / Pfarrhaus  
St. Agnus / Stiftstr. 11
- 09.05. **Andacht Diakonie**  
13.30 / Springstr. 27
- 09.05. **Mitarbeiterandacht**  
12.30 / Wolfgangstift
- 17.05. **Leben(s) erfahren im Alter**  
**Thema: "Kirchentag"**  
10.00 / Windschildraum im  
Wolfgangstift mit  
Frau Zander
- 18.05. **Seniorenkreis**  
**Thema: „Ein Streifzug**  
**durch Alt-Köthen“**  
(Referentin: Christian Ratzel)  
15.00/ Pfarrhaus  
St. Agnus/ Stiftstr. 11
- 11.05. **Familienfest zur**  
**Europawoche**  
14.00 / Auf dem Spielplatz an der  
Adolf-Kolping-Straße (hinter der  
Regenbogen-Schule)

# - Termine - Termine - Termine - Termine -

## Goldene und Diamantene

### Konfirmation 2011

Am Sonntag, den 19. Juni 2011 findet in der St. Jakobs Kirche die Einsegnung der ehemaligen Konfirmanden der Jahrgänge 1951 und 1961 statt.

**Wir bieten auch die Teilnahme und Einsegnung der Konfirmandinnen und Konfirmanden an, die vor 65, 70 und 75 Jahren konfirmiert wurden.**

Wir bitten dringend um Nennung von Namen und Adressen damit wir die Jubelkonfirmanden einladen können.

Wenn Sie uns bei der Auffindung der ehemaligen Konfirmanden helfen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt St. Jakob Hallesche Str. 15a und St. Agnus Stiftstraße 11 zu den Bürozeiten. Hier können Sie sich auch selbst anmelden!!!

## Herzliche Einladung

### zum ökumenischen Frauenabend

Mittwoch, 25.05./ 19.30 Uhr  
Im Gemeinderaum St. Jakob  
Köthen, Bärteichpromenade 12b

Zu unserem zweiten ökumenischen Frauenabend laden wir ev-angelische Frauen die katholischen Frauen am Mittwoch, 25.05.11 um 19.30 Uhr in den Gemeinderaum der Gemeinde St. Jakob, Bärteichpromenade 12b, herzlich ein.

Auch dieses Mal wird der Abend gemeinsam von Fr. Thaut und mir vorbereitet und gestaltet.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und Interesse.

*Es grüßt herzlich Beate Siegert*



## Spendenübergabe im Ev. Grundschulhort Köthen

Am 22.03.11, überreichten Herr Guido Frühauf und Herr Marcus Pesth vom Autohaus Eifler oHG Volkswagen-Partner dem Ev. Grundschulhort Köthen einen Spendenscheck in Höhe von 200 €. Autohaus Eifler möchte damit das Projekt „Ein Kletter- und Balanciergarten für den Ev. Grundschulhort“ unterstützen.

Seit einigen Monaten, planen die Mitarbeiter des Hortes gemeinsam mit den Kindern die Entstehung eines Kletter- und Balanciergartens.

Bewegung ist ein angeborenes Grundbedürfnis und stärkt neben der Konzentration gleichzeitig auch die Lernfähigkeit. Im Alltag unserer Kinder

Bewegung oft zu kurz. Deshalb möchten wir unseren Kindern die Möglichkeit bieten, zu klettern, zu balancieren und sich aus-zuprobieren. Wir, die Kinder und Erzieher möchten uns recht herzlich für diese Spende bedanken.



# Wir gratulieren unseren Jubilaren

01.05.	Elfriede Grauenhorst	77	10.05.	Mariechen Gothe	83
	Lieselotte Grützner	79		Hildegard Knüpfer	86
	Herta Auhl	91	11.05.	Helga Zieglgänsberger	83
	Hildegard Ludwig	78		Charlotte Winger	85
	Edmund Damer	76		Margot Klimmek	75
02.05.	Lieselotte Piller	76		Ruth Scholz	81
	Heinz Deckert	83		Ursula Springer	81
	Marianne Aßel	84	12.05.	Christa Speckhahn	75
	Berta Pistulla	102		Friedgard Hedrich	81
03.05.	Marianne Schildhauer	75	13.05.	Ernst Hoppe	78
	Joachim Rose	76		Maritta Wilke	84
	Edgar Drews	76		Günter Orschel	76
	Elvira Basters	83		Gerhard Hugo	77
04.05.	Ilse Haase	77		Christa Hahnemann	85
	Walter Kersten	79	14.05.	Magdalena Reichardt	89
	Elsbeth Hande	89		Maria Jentzsch	75
05.05.	Hans Freyer	75	15.05.	Gerda Jahn	85
	Anni Garski	87		Erich Baumgarten	75
	Ursula Goral	75		Gertraud Schwarz	76
	Harald Keil	85		Elli Thiele	81
06.05.	Anneliese Broemme	77		Jutta Jahn	84
	Brigitte Schröter	80		Ruth Belger	85
	Martha Herrmann	82	16.05.	Günter Marx	76
	Walter Deckert	89		Kurt Röschke	82
	Max Neitzel	88		Heinz Baukus	82
07.05.	Lieselotte Neitzel	84	17.05.	Brigitte Haring	77
	Heinz Schwerdtfeger	79		Marianne Strümpel	77
	Herta Sander	89		Frieda Schwan	80
08.05.	Jutta Müller	77		Elisabeth Gorsler	85
	Edith Eckhardt	78		Edith Flemming	87
	Islode Lehmuth	81		Eva-Maria Lanzendörfer	79
09.05.	Karl Mieter	85	18.05.	Manfred Knotek	81
	Elsbeth Höhne	77		Gisela Kretschmann	75
	Gertraute Kolze	83		Werner Baier	80
10.05.	Erika Machnikowski	81		Annemarie Schoch	84
	Ruth Mick	91	19.05.	Erna Franke	82
	Edith Mieth	90		Annemarie Friedrich	84
			21.05.	Christa Kauffmann	78
				Ehrehelga	
				O'Swald-Treutler	84
				Charlotte Goldacker	88
				Liesbeth Finze	84
			22.05.	Marianne Reichert	80



# im Mai 2011

22.05.	Anni Arndt	87
23.05.	Wolfgang Walter	76
	Heinz Strießbaum	81
	Werner Winterfeld	82
	Helene Handke	97
24.05.	Helga Knubbe	76
	Marianne Harrant	83
	Helmut Pydde	77
	Anneliese Urban	83
25.05.	Irmgard Kehling	79
	Bodo Zöllner	77
	Brigitte Hartmann	86
26.05.	Eleonore Rößler	75
	Sofia Keil	89
	Eleonore Rößler	75
	Erika Weschenfelder	76
	Margarita Vetter	77
	Marga Zumer	82
27.05.	Ingrid Feigl	77
	Charlotte Lohmann	83
28.05.	Annemarie Ullrich	82
29.05.	Ingeburg Lezius	81
	Friedrich Reißmann	76
30.05.	Martha Ibs	85
	Rosemarie Kattelat	90
	Marianne Klotsch	75
	Hiltraut Fricke	76
	Horst Engelhardt	78
	Inge Heinecke	83
31.05.	Udo Sternberg	75
	Werner Wegewitz	80
	Gertraud Postler	83
	Marianne Tittel	84

## Kindergarten "Guter Hirte"



### Spendenauf Ruf

Seit einiger Zeit sammelt der ev. Kindergarten „Guter Hirte“ Geld für die Anschaffung eines neuen Transportwagens für unsere jüngsten Kinder. Die ein- bis zweiährigen Kinder können somit mit den Erzieherinnen die nähere Umgebung erkunden und zu Zielen gelangen, die sie zu Fuß noch nicht erreichen können. Diese Anschaffung ist sehr kostenintensiv, so dass mit Hilfe von Sponsorengeldern die Verwirklichung erreicht werden soll. Deshalb war die Freude besonders groß, als die Volksbank eG ihre Unterstützung signalisierte.

Am 08.03.2011 nahm die Erzieherin Frau Sonja Hyna aus den Händen des Vertriebsleiters der Volksbank eG Herrn Mirko Richter einen symbolischen Scheck in Höhe von 500,00 € entgegen.

Durch die 500,00€ Spende der Volksbank eG und Einzelspenden der Elternschaft ist bisher ein Viertel der benötigten Summe zusammengekommen. Daher wird die Spendenaktion weiter fortgeführt. *Klaus Radestock*



### Kirchlich bestattet wurde:

Elly Matthäi  
im Alter von 97 Jahren

Margarete Schwarz  
im Alter von 105 Jahren.



Gott wird abwischen alle Tränen von  
ihren Augen. Offb. 7,17

### Getauft wurden

Martin Rost aus Magdeburg

Niclas und Lene Höhne aus Köthen

Lotta Grohmann aus Nürnberg



# Wir sind für Sie da

## Ev. Pfarrbüro St. Jakob,

### **Bürozeiten:**

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr

Hallesche Str. 15a, Fax: 21 41 47

Susanne Schimming **21 41 57**

E-Mail: st.jakob-koethen@gmx.de

Pfarrer Horst Leischner **21 41 46**

E-Mail: leischner-st.jakob@gmx.de

Pfarrer Wolfram Hädicke **21 23 71**

E-Mail: w.haedicke@arcor.de

**www.jakobskirche-koethen.de**

## Ev. Pfarrbüro St. Agnus,

### **Bürozeiten:**

Di/ Mi/ Fr 8.30-11.30

Stiftstraße 11, Fax: 40 56 80

Pfarrer Lothar Scholz **21 20 84**

E-Mail: st.agnus.koethen@gmx.de



**Pfarrer Horst Leischner,**  
privat **21 40 86**

**Pfarrer Wolfram Hädicke,**  
privat **21 23 71**

**Pfarrer Lothar Scholz,**  
privat **21 20 84**

**Pfarrer Martin Stegmann**  
0172 - 3 92 23 85  
mstegmann@gmx.de

**KMD Martina Apitz,**  
privat **57 10 08**

**Gemeindepädagogin B. Siegert,**  
privat **70 05 28**

**Jugendreferent U. Kretschmann-**  
Gehrmann, privat **21 42 79**

**Kirchwart Jürgen Grünbaum,**  
**0177 6462853**

**Ev. Kindergarten "Guter Hirte",**  
Bärteichpromenade 16, **55 54 43**

**Ev. Grundschulhort,**  
Stiftstraße 12, **30 93 44**

**Ev. Kinder- und Jugendheim**  
Bärteichpromenade 12a  
"Arche", **21 24 30**, Fax: 21 01 16

**Ev. Grundschule, Stiftstraße 12,**  
**21 46 01**; Fax: 30 93 45

**Begegnungszentrum u.**  
**Beratungsstelle für Migranten**  
Adolf-Kolping-Str. 17, **50 96 97**



## Diakonische Dienste im Wolfgangstift

Bärteichpromenade 12b

**Kinder- u. Jugendzentrum**  
**Pop Corn**  
Herr Schwertfeger **42 95 26**

**Suchtberatung u.**  
**Kontaktcafe "Extra Dry"**  
Frau Beutler **42 95 21**

**Tagesstätte für seelisch**  
**behinderte Erwachsene**  
Frau Beutler **42 95 22**

**Beratungsstelle für Frauen in Not**  
Frau Krone **42 95 23**

**Diakonie Sozialstation**  
Frau Brauser **40 51 66**

**Hahnemannstift,**  
Springstraße 27

# Jugendtreffen in Taizé

## Eine Woche die Brüder der Communauté in Taizé erleben

Taizé ist ein Ort mit einer ganz besonderen Atmosphäre, die wir spüren und erleben wollen.

Die Gemeinschaft der Brüder lädt uns zum gemeinsamen und persönlichen Gebet, zur Stille und zum Nachdenken über den Sinn des Lebens und über Gott ein.

Gemeinsam mit dem Jugendreferent aus Bernburg, Volker Eilenberger, werden in der ersten Ferienwoche für 8 Tage nach Taizé fahren, um mit den Brüdern und Jugendlichen aus vielen Ländern zu leben, zu beten und zu singen. Wer Zeit, Interesse und Lust hat, kann sich bei mir oder im Pfarrbüro St. Jakob dafür anmelden.

### Hier die wichtigsten Informationen dazu:

Zeit: 08.07.11 / 16.07.11  
(von Samstag zu Samstag)

Ort: Taizé /Frankreich

Kosten: 130,00 € (30,00 Anzahlung mit der Anmeldung, 100,00 € 2 Wochen vor der Abfahrt)

### Du brauchst:

Schlafsack, Isomatte  
und (wenn du hast) ein Zelt

### Mehr Infos:

Gemeindepädagogin  
Beate Siegert  
Tel 03496/ 70 05 28 oder  
B-Siegert@t-online.de  
*Beate Siegert*

## Regelmäßige Angebote

**Bachchor** im Wolfgangstift  
donnerstags / 19.30 - 21.15

**Kinderchor** im Wolfgangstift  
mittwochs / 15.00-15.45

**Kindergartenkinder singen**  
donnerstags / 9.15 / Wolfgangstift

**Konfirmanden der 7. Klasse**  
mittwochs / 17.00 / Wolfgangstift

**Konfirmanden der 8. Klasse**  
freitags / 17.00 /  
Pfarrhaus St.Agnus

**Junge Gemeinde**  
donnerstags / 18.00 / Wolfgangstift

**Konten:** Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld; BLZ: 800 537 22

Gemeindep konto St.Jakob Kto: 30 20 13 512

Spendenkonto Innensanierung St.Jakob Kto: 30 20 04 033

Kirchenmusik/Orgelspende St.Jakob Kto: 302 000 771

Gemeindep konto St.Agnus Kto: 30 20 18 468

Bauspendenkonto St.Agnus Kto: 30 20 03 738

Gemeindep konto Gemeinde Elsdorf Kto: 302003762

Bauspendenkonto Gemeinde Elsdorf Kto: 310013313

Der Gemeindebote "Evangelisch in Köthen" wird herausgegeben von den Gemeindep kirchenräten der St. Jakobsgemeinde & der St. Agnusgemeinde in Köthen.

Redaktionsschluss für die Juniausgabe ist der 15.Mai 2011

Druck: Druckerei Hessel, Weißandt-Görlau; Auflage: 1.000